Zurich Gruppe Deutschland

Unternehmenskommunikation

Bernd O. Engelien

Poppelsdorfer Allee 25-33

53115 Bonn

Deutschland

Telefon +49 (0) 228 268 2725

Telefax +49 (0) 228 268 2809

bernd.engelien@zurich.com

[www.zurich.de](http://www.zurich.de/presse)

[www.zurich-blog.de](http://www.zurich-blog.de)
www.zurich-news.de

twitter @zurich\_de

Die Zurich Gruppe in Deutschland gehört zur weltweit tätigen Zurich Insurance Group. Mit Beitragseinnahmen (2016) von über 6 Milliarden EUR, Kapitalanlagen von 47 Milliarden EUR und rund 4.900 Mitarbeitern zählt Zurich zu den führenden Versicherungen im Schaden- und Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland. Sie bietet innovative und erstklassige Lösungen zu Versicherungen, Vorsorge und Risikomanagement aus einer Hand. Individuelle Kundenorientierung und hohe Beratungsqualität stehen dabei an erster Stelle.

Kai Müller leitet Zurich Ausschließlichkeitsvertrieb

Bonn, 13. Juli 2017: Kai Müller (53) übernimmt zum 1. August 2017 als Geschäftsführer die Leitung der Ausschließlichkeitsorganisation (AO) der Zurich Gruppe Deutschland. In seiner neuen Funktion verantwortet Müller die strategische Weiterentwicklung der Zurich Exklusivpartner (Z-EP). Kai Müller folgt auf Jürgen Rußwurm (50), der diese Position seit Juli 2013 innehatte und dem Unternehmen weiterhin beratend zur Seite steht.

Müller berichtet an Jawed Barna, Vorstand Vertrieb & Partnerschaften der Zurich Gruppe Deutschland.

Kai Müller verfügt über umfangreiche Führungserfahrungen aus dem Versicherungsvertrieb. So war er unter anderem in verantwortungsvollen Positionen bei Gerling sowie zuletzt als Vorstandsmitglied bei HDI-Talanx, und der 1:1 Assekuranzservice AG tätig. Hier verantwortete er unter anderem Vertrieb, Kunden- und Vertragsadministration.

„Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Müller eine sehr erfahrene Vertriebsführungskraft für Zurich gewonnen haben“, so Jawed Barna. „Herr Müller wird unseren Ausschließlichkeitsvertrieb zukunftsorientiert gestalten und den ganzheitlichen,am Kundenbedarf orientierten, digital unterstützten Beratungsansatz weiter forcieren.“